



## **Ergebnis:**

Frau Vorsitzende Amon eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf im Jahr 2021. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Unter Einhaltung der derzeit geltenden Covid-19-Auflagen kann die Sitzung in Präsenz stattfinden. Es müssen keine Kontaktdaten der Besucher mehr erfasst werden.

Die Ortsbeiräte Herr Dengler und Frau Mardin sind entschuldigt. Herr Schickert ist als Ersatzmitglied erschienen. Herr Neidhardt ist als Betreuungsstadtrat anwesend.

Herr Schreiter nimmt als Pressevertreter der Erlanger Nachrichten teil.

Insgesamt sind 28 Bürgerinnen und Bürger anwesend. Die umfangreiche Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

Zu den Punkten 1 und 2 sind Gäste anwesend.

### **TOP 1: Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf**

Herr Lauterbach, als zuständiger Sachgebietsleiter des Gebäudemanagements, stellt die Pläne vor. Hier sind umfangreiche Umbauten geplant. Es wird eine Dachbegrünung und eine Photovoltaikanlage geben. Hierbei soll mehr CO<sub>2</sub> eingespart als produziert werden, um das Gebäude klimaneutral zu bekommen. Diese Vorplanungen wurden bereits im Stadtrat beschlossen.

Herr Architekt Eis erläutert die Baumaßnahmen. Der Standort des Gebäudes ändert sich nicht, sondern bleibt erhalten. Bisher gab es zwei Fahrzeugstellplätze. Dies wird auf drei Fahrzeugstellplätze erweitert. Die Technik wird komplett neu erstellt. Künftig wird es getrennte Umkleiden für Männer und Frauen geben. Ebenso Schulungsräume und Sanitäranlagen und ein Büro für den Kommandanten. Die bisherige Fahrzeughalle bleibt erhalten und wird zum 3. Fahrzeugstellplatz.

Ab dem 6. Jahr nach der Fertigstellung ist das Gebäude rechnerisch klimaneutral und spart ab diesem Zeitpunkt sogar CO<sub>2</sub> ein. Das Gebäude wird eine einheitliche Lärchenholzverkleidung erhalten. Später erfolgt eine Dach- bzw. Fassadenbegrünung. Zum Festplatz wird der Schulungsbereich mit Außenanlagen entstehen. Insgesamt wurde darauf geachtet, dass ein harmonischer Baukörper entsteht, der sich gut in die Umgebung einfügt. Die Planungen zum Vorentwurf sind abgeschlossen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen bereit.

Die Ausschreibung soll noch in der Jahreswende 2021 / 2022 erfolgen. Der Baubeginn ist im 3. Quartal 2022 geplant. Die reine Bauzeit beträgt ca. 12 bis 15 Monate. Eine Fertigstellung wird demnach Ende 2023 erwartet. Die derzeitigen Planungen haben sich auf das reine Gebäude beschränkt. Die Abteilung Stadtgrün plant jedoch ein Gesamtkonzept unter Einbeziehung des Festplatzes.

Anwesende Bürger fragen in diesem Zusammenhang nach der Nutzungsmöglichkeit des Festplatzes für die Kirchweih. Sind hier Einschränkungen zu erwarten? Dies wird verneint.

Herr Kommandant Schneider führt aus, dass die Feuerwehr Dechsendorf diese Entwicklung und die Planungen ausdrücklich begrüßt. Es werden mehr Stellplätze benötigt. Die Anforderungen an die Feuerwehren haben sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Dem wird mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus und dem Umbaumaßnahmen Rechnung getragen. Die Feuerwehr wird eine eigene Stromversorgung erhalten und auch bei längerem Stromausfall in Dechsendorf als „Leuchtpunkt“ für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. Hier können die Bürgerinnen und Bürger einen Anlaufpunkt erhalten und z.B. ihr Mobiltelefon laden und andere Hilfe in Anspruch nehmen.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung der Planungen und hofft auf eine rasche Fertigstellung des Umbaus bzw. der Erweiterung.

## **TOP 2: Bauprojekt Bischofsweiherstraße / Pirolweg:** **Vorstellung durch die Fa. Schultheiß Projektentwicklung**

Die Vorstellung des Bauprojektes durch die Fa. Schultheiß Projektentwicklung soll die Fragen der Anwohner beantworten und helfen, die entstandenen Unklarheiten zu klären. Wichtig ist hier die Kommunikation mit den Anwohnern, um Ängste und Unsicherheiten abzubauen.

Herr Weber führt aus, dass die Fa. Schultheiß das Grundstück vor wenigen Wochen erworben hat. Seit diesem Zeitpunkt erfolgt eine intensive Beplanung des Bauvorhabens. Mit dem Fällen der Bäume auf dem Grundstück (in der Vergangenheit) hat die Fa. Schultheiß nichts zu tun. Dies hat der ehemalige Eigentümer veranlasst. Aus Sicht der Fa. Schultheiß ist hier ein enges Orientieren am bestehenden Bebauungsplan erfolgt. Es gibt insgesamt 5 sog. Baufenster, innerhalb dieser auch tatsächlich gebaut wird. Hier erfolgt eine enge Abstimmung mit dem städtischen Bauamt.

Die Planungen zeigen insgesamt 16 Doppelhaushälften und ein Mehrfamilienhaus mit 12 bzw. 13 Wohneinheiten. Nach Aussage von Herrn Weber wird geltendes Baurecht eingehalten. Eine Änderung des Bebauungsplanes ist nicht notwendig. Die gesamte Wohnanlage soll mit einer Heizungsanlage und Photovoltaikanlagen errichtet werden. Hier wird ein KfW Wert von 55 erreicht. Die Stellplätze sollen (wenn vom Käufer gewünscht) eine Lademöglichkeit für E-Autos erhalten. Der Baukörper fügt sich in die bestehende Bebauung ein und ist Stand der aktuellen Technik.

Frau Ortsbeirätin Böer-Perez verliest einen vorliegenden Fragenkatalog der Anwohner mit insgesamt 11 Fragen. Dieser wird von Herrn Weber und Herrn Hacioglu, soweit möglich, direkt beantwortet. Diese Fragen sollen den Vertretern der Fa. Schultheiß auch mitgegeben werden, da diese erst sehr kurzfristig vor der Sitzung dem Ortsbeirat vorgelegt wurden.

Aktuell wird der notwendige Bauantrag erstellt. Dieser soll bis Ende 2021 bei der Stadt Erlangen eingereicht werden. Hier wird von einer Dauer des Genehmigungsverfahrens von ca. 6 Monaten ausgegangen. Ein Baubeginn könnte dann im 2. Quartal 2022 erfolgen. Die Bauzeit ist mit 12 bis 15 Monate veranschlagt. Eine Fertigstellung ist dann für Mitte bzw. Ende 2023 geplant. Alle geplanten Häuser werden zeitgleich erstellt. Hier wird eng mit der Stadt Erlangen zusammengearbeitet. Auch die Straßen und die Infrastruktur werden zusammen mit der Stadt Erlangen geplant.

Pro Wohneinheit werden 2 Stellplätze geschaffen bzw. angeboten. Für das Mehrfamilienhaus wird eine Tiefgarage errichtet. An der Bischofsweiher Straße sollen 3 bis 4 öffentliche Stellplätze zusätzlich für Besucher geschaffen werden. Im Osten des Grundstücks ist ein Fußweg als eine zusätzliche öffentliche Wegeverbindung vorgesehen.

Ein anwesender Landwirt äußert Bedenken, dass er an der Bischofsweiherstraße im Bereich der zusätzlichen öffentlichen PKW-Stellplätze noch in die Flur einfahren kann, wenn dort Dauerparker stehen. Hier ist dann keine Durchfahrt mit einem Mähdrescher möglich. Auch die Verschärfung der Parkplatzprobleme werden angesprochen.

Hier ist zu prüfen, ob weitere Maßnahmen (Halt- oder Parkverbot) seitens der Stadt Erlangen notwendig sind. Im nördlichen Bereich der Bischofsweiherstraße könnte der bereits existierende Parkplatz (ab Schild Friedhof) für weitere zusätzliche PKW-Stellplätze ausgebaut werden.

Das Oberflächenwasser (durch die zusätzliche Versiegelung) soll über Rigolen versickert werden. Das Entwässerungskonzept ist derzeit in Bearbeitung und kann noch nicht detailliert besprochen werden. Der vorhandene Boden ist grundsätzlich versickerungsfähig.

Im Norden des Grundstücks wird nahezu keine Versiegelung erfolgen, sondern ein Grünstreifen belassen. Der bestehende Höhenunterschied zum Pirolweg soll etwas nivelliert und verkleinert werden. Eine Böschung wird bleiben. Der Höhenunterschied soll durch die Anpassung des Geländes verringert werden. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden dabei eingehalten.

Auf Nachfrage eines Bürgers wird erläutert, dass es Abweichungen vom Bebauungsplan geben wird. Diese wurden jedoch durch die Stadt Erlangen bzw. die entsprechenden Ausschüsse genehmigt. Es gibt hier jedoch Einschränkungen. Als Beispiel wird genannt, dass bei 2-geschossigen Gebäuden kein Dachausbau erfolgen darf.

Der Ortsbeirat möchte sich hier mit den Anwohnern weiter austauschen und ungeklärte Fragen an die Fa. Schultheiß weitergeben. Hier muss in engem Kontakt geblieben werden.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Weber und Herrn Hacioglu für die Vorstellung.

### **TOP 3: Verkehrsberuhigte Bereiche (Schwanenstraße / Waldseestraße)**

Unter den Anwohnern der Waldseestraße wird eine Befragung zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches durch die Abt. 614 erfolgen.

In der Schwanenstraße hat eine Ortsbesichtigung mit Herrn Einwag / Abt. 614 stattgefunden. Auch hier soll eine Befragung zur Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereiches erfolgen. Hier verläuft der Schulweg. Ein Gehweg ist nicht vorhanden und die Straße ist höhengleich. Die schlechte Einsicht in die Straße erhöht das Risiko für die Schulkinder zusätzlich.

**Daher stellt der Ortsbeirat Dechsendorf den Antrag auf Befragung der Anwohner durch die Stadt Erlangen. Hierbei soll eine demokratische Entscheidung getroffen werden, ob die Schwanenstraße ein verkehrsberuhigter Bereich wird. Der Antrag des Ortsbeirates wird einstimmig angenommen.**

### **TOP 4: Radfahrverbot im Bereich Fußweg zwischen Schwanenstraße und Pirolweg**

Auf der Verbindung zwischen Schwanenstraße und Pirolweg gibt es erhebliche Probleme zwischen Radfahrern und Fußgängern. Dies führt zu gefährlichen Situationen, die zu vermeiden sind. Der Ortsbeirat stellt hier den Antrag auf ein Verbot der Durchfahrt von Radfahrern. Alternativ sollen Verkehrsspiegel aufgestellt werden, die die Sicht auf den schlecht einsehbaren und geschwungenen Rad-/Fußweg verbessern. Zunächst soll jedoch geprüft werden, ob ein Radfahrverbot an dieser Stelle durchgesetzt werden kann.

**Der Antrag des Ortsbeirates wird einstimmig angenommen.**

Darüber hinaus wird die Instandsetzung der Pflastersteine dringend empfohlen.

### **TOP 5: Parken an der Campingstraße (Höhe Kirche)**

Hier hat ebenfalls ein Vor-Ort-Termin mit der Abteilung 614 Straßenverkehr und Baustellen stattgefunden. Hier wurde vorgeschlagen, versetztes Parken einzuführen. Dies wird jedoch nicht als Lösung für diese problematische Stelle gesehen. Auch die beteiligten Fachleute der Stadt Erlangen hatten für diese Stelle keine Lösung bzw. Idee.

Aus Sicht des Ortsbeirates Dechsendorf ist die einzige Möglichkeit die Vergrößerung der Bucht vor der Scheune. Damit soll ein Ausweichen und Begegnungsverkehr ermöglicht werden. Die Erweiterung der Bucht sollte mit einem partiellen Parkverbot verlängert werden.

**Der Antrag des Ortsbeirats ist einstimmig.**

### **TOP 6: Querung Naturbadstraße Höhe Brezen Meyer**

Auch an dieser Stelle hat am 16. September 2021 ein Ortstermin mit der Abt. 614 stattgefunden. Hierbei hat Herr Einwag / Abt. 614 den Einbau einer Querungshilfe in Form einer Verkehrsinsel vorgeschlagen. Die Errichtung eines Zebrastreifens an dieser Stelle ist nicht möglich.

Der Ortsbeirat beantragt den Einbau einer sog. Bedarfsampel an dieser Stelle. Zu beachten ist, dass am Parkplatz „Brezen Meyer“ eine E-Ladestation von der Stadt geplant ist und somit die Stromversorgung der Ampel vorhanden wäre.

**Der Antrag des Ortsbeirates auf Errichtung einer Bedarfsampel für die Überquerung der Fußgänger ist einstimmig.**

### **TOP 7: Querung Naturbadstraße Höhe Loheweg**

Auch hier stellt der Ortsbeirat Dechsendorf einen Antrag zur Schaffung einer Bedarfsampel, um eine gefahrlose Überquerung der Naturbadstraße in Höhe Loheweg zu ermöglichen. Das Verkehrsaufkommen hat sich deutlich erhöht, die Querung ist sowohl für Kinder als auch ältere Anwohner äußerst schwierig.

**Der Antrag des Ortsbeirates ist einstimmig.**

### **TOP 8: Festinstallierte Geschwindigkeitsanzeigen**

Dieses Thema wurde vom Ortsbeirat bereits in der letzten Sitzung behandelt und besprochen. Bereits im Jahr 2020 hat der Ortsbeirat das Aufstellen von zwei entsprechenden Anzeigen beantragt. Auch in der Naturbadstraße und in der Röttenbacher Straße – Richtung Hemhofen.

**Diese Forderung bzw. diese Anträge des Ortsbeirates werden hiermit wiederholt und erneut gestellt.**

Auch in der 2. Sitzung des Ortsbeirates im Jahr 2021 wurde dies beantragt. Es handelt sich hier um die Naturbadstraße und die Röttenbacher Straße.

Der Ortsbeirat bittet das zuständige Fachamt hier um Stellungnahme und Mitteilung des aktuellen Erledigungsstandes. **Der Antrag muss bearbeitet und umgesetzt werden.**

Auch der Standort Campingstraße soll hier berücksichtigt werden. Der Ortsbeirat beantragt somit zwei festinstallierte Standorte und einen mobilen in der Campingstraße / vor der Schule.

**Darüber hinaus stellt der Ortsbeirat den Antrag auf Ausweisung von 30 km/h in der Röttenbacher Straße in Höhe der Bushaltestelle Grüнауweg. Dieser Antrag ist ebenfalls einstimmig.**

### **TOP 9: Bericht der Verwaltung:**

- Umsetzung der bereits beschlossenen Maßnahmen in der Weisendorfer Straße.  
Hier fehlt dem Ortsbeirat ein aktueller Sachstand. Die genannten Punkte wurden ja bereits beschlossen, allerdings noch nicht umgesetzt. Wann erfolgt die rote Markierung des Fahrradstreifens? Wann wird die Vorschaltampel installiert? Hier soll eine Nachfrage bei der Abteilung Straßenverkehr und dem Tiefbauamt erfolgen. Die beschlossenen Maßnahmen sind notwendig und sollen so bald wie möglich umgesetzt werden.  
Der Ortsbeirat bittet um entsprechende Informationen.
- Die übrigen Punkte (u.a. Parkleitsystem Weiher) werden verlesen und zur Kenntnis genommen.

### **TOP 10: Mitteilungen zur Kenntnis**

*Ohne gesonderte Wortmeldung*

### **TOP 11: Anfragen / Sonstiges**

- Dem Ortsbeirat Dechsendorf wurden insgesamt 5 Anträge zum Klimabudget vorgelegt. Einer davon erfüllt die Voraussetzung auf Förderfähigkeit nicht und wurde bereits von der Stadt Erlangen abgelehnt.  
Die übrigen vier Anträge zum Klimabudget „Ein Schuljahr für das Klima“, „Bücherschrank Dechsendorf“, „Wald, Klima, Artenvielfalt“ und „Entwicklung und Durchführung mobiler Escaperooms“ werden dem Ortsbeirat kurz vorgestellt. **Der Ortsbeirat beschließt, alle vier Anträge des Klimabudgets zu fördern. In Bezug auf die Errichtung des Bücherschranks vorbehaltlich der Genehmigung durch die Stadt Erlangen.**

- Jugendsozialarbeit in der Grundschule Dechsendorf. Der Ortsbeirat Dechsendorf unterstützt die Grundschule bei der Beantragung eines Jugendsozialarbeiters. Die Verwaltung soll prüfen, wie dies umgesetzt werden kann.
- Zur Planung eines möglichen Wochenmarktes am Festplatz hat es am 05. Oktober 2021 einen Ortstermin mit Frau Hüblein vom Liegenschaftsamt gegeben. Hierbei hat sich ergeben, dass es grundsätzlich möglich ist, einen Wochenmarkt abzuhalten. Die Abteilung Stadtgrün würde hierfür einen geeigneten Stellplan erarbeiten.  
Als nächstes müssen geeignete Marktbetreiber gefunden werden. Hier sollen durch die Kontakte der Stadt Erlangen und durch aktive Nachfrage beim Wochenmarkt in Büchenbach geeignete Marktleute gefunden werden. Unklar sind dann noch die Organisation bzw. die Verantwortung für den Markt. Dies kann nicht durch die Stadt Erlangen übernommen werden. Die Verantwortung müsste ein Marktbetreiber (wie in Büchenbach) oder über einen Verein übernommen werden. Der Ortsbeirat versucht hier die Machbarkeit zu klären und berichtet wieder in der nächsten Sitzung.
- Der Punkt Parkleitsystem Weiher wurde bereits unter TOP 9 besprochen.
- Zum Thema Spielplatz am Dechsendorfer Weiher ist zu sagen, dass es hier einen Ortstermin im Sommer 2021 gegeben hat. Hierbei wurden vom Ortsbeirat alternative Standorte vorgeschlagen. Für zwei dieser alternativen Standorte hat der Ortsbeirat mittlerweile eine Absage erhalten. Die Prüfung der beiden anderen alternativen Standorte ist noch offen. Hier wird der Ortsbeirat nachfragen und sich nach dem Prüfungsstand erkundigen.
- An der Bushaltestelle Weisendorfer Straße befindet sich ein schmaler Grünstreifen. Hier stehen und liegen leider oft Fahrräder. Hier wird der Ortsbeirat die Situation prüfen und ggfalls. einen Fahrradständer beantragen.
- Eine anwesende Bürgerin berichtet, dass die Duschen in der Schule Dechsendorf seit rund einem Jahr wegen Legionellen gesperrt sind. Angeblich soll dieser Zustand erst im nächsten Jahr (2022) behoben werden können. Bis dahin stehen die Duschen weiterhin nicht zur Verfügung. Wie ist hier der tatsächliche Sachstand? Es herrscht große Verwunderung, dass für so lange Zeit keine Duschen zur Verfügung stehen. Ist dieses Problem nicht schneller zu lösen? Der Ortsbeirat will sich hier direkt mit der Schulleitung in Verbindung setzen und seine Unterstützung anbieten.
- Es wird nach der Vielzahl von Gänsen am Dechsendorfer Weiher gefragt. Die Gänse haben sich in den letzten Monaten stark vermehrt. Gibt es hier einen Interessenkonflikt mit der Nutzung „Klassik am See“? Die Gänse verschmutzen außerdem die Liegewiesen und das Areal um den Weiher. Es wird auch beobachtet, dass die Gänse gefüttert werden. Kann hier von Seiten der Stadtverwaltung (z.B. Sportamt) etwas getan werden?

gez. Tanja Amon  
Ortsbeiratsvorsitzende

gez. Stephan Behringer  
Protokollführer